

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Koranol Holzbau Grund

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-0016250-8

R4BP 3-Referenznummer: DE-0016250-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	21
5.1. Anwendungsbestimmungen	21
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	21
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	21
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	22
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	22
6. Sonstige Informationen	22

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Koranol Holzbau Grund

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Kurt Obermeier GmbH
	Anschrift	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Zulassungsnummer	DE-0016250-8	
R4BP 3-Referenznummer	DE-0016250-0000	
Datum der Zulassung	01/12/2020	
Ablauf der Zulassung	06/11/2030	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Kurt Obermeier GmbH
Anschrift des Herstellers	Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12E 3145 XN Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L 07 105 Newark, New Jersey Vereinigte Staaten Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland
Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer Vapi Private Limited Plot # 306/3 II Phase, GIDC Vapi – 396 195 Gujarat Indien
Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Syngenta Crop protection CH-1870 Monthey Schweiz

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	1,4
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,2
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,45

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten	nicht wirksamer Stoff	918-481-9	82,385
---	---	-----------------------	-----------	--------

2.2. Art der Formulierung

Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann die Organe schädigen (Kehlkopf) bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

Einatmen von Nebel vermeiden.

Einatmen von Staub vermeiden.

Einatmen von Rauch vermeiden.

Einatmen von Gas vermeiden.

Einatmen von Dampf vermeiden.

Einatmen von Aerosol vermeiden.

Nach Gebrauch mit Wasser gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Schutzkleidung tragen.

Schutzhandschuhe tragen.

Augenschutz tragen.

Gesichtsschutz tragen.

BEI VERSCHLUCKEN:Sofort Arzt anrufen.

BEI VERSCHLUCKEN:Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

BEI Exposition oder falls betroffenÄrztlichen Rat einholen.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt geeigneter Entsorgung zuführen.

Behälter geeigneter Entsorgung zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Holzverfärbende Pilze, Holzerstörende Pilze, holzerstörende Insekten, Termiten - Industrielle Anwender - Vollautomatisches Tauchen - Innenbereiche

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen</p> <p>wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Ascomycetes Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Innenbereiche Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Vollautomatisches Tauchen Detaillierte Beschreibung: Vollautomatisches Tauchen</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Vorbeugend: 100 ml / m²; mit Termitenschutz: 250 ml / m² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p><u>Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz:</u> 100 ml / m² in 1 Anwendung. <u>Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz:</u> 250 ml / m² in 2 Anwendungen.</p>

Anwenderkategorie(n)

industriell

**Verpackungsgrößen und
Verpackungsmaterial**

Fass, Metall: Weißblech, 200 [L]
IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE (high-density polyethylene), 600 / 1000 [L]

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt Koranol Holzbau Grund wird beim automatischen Tauchen durch industrielle Anwender unverdünnt verwendet. Der Transport der Imprägnierlösungen zum Tauchbehälter bzw. Tauchbecken erfolgt automatisiert über Verbindungsleitungen. Das unbehandelte Holz muss mit einem Hubwerk in das Tauchbecken eingebracht werden. Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt. Nach der Schutzbehandlung muss das behandelte Holz mit einem Gabelstapler herausgehoben und zum Lagerplatz zur Trocknung gebracht werden.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden. Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Frisch behandeltes Holz muss nach Behandlung unter Dach und/oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund gelagert werden. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Beim Umgang mit dem Produkt, dem behandelten Holz und bei der Wartung der Tauchbehälter bzw. Tauchbecken sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen. Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Holzverfärbende Pilze, Holzerstörende Pilze, holzerstörende Insekten, Termiten - Industrielle und berufsmäßige Anwender - Manuelles Tauchen - Innenbereiche

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen</p> <p>wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Ascomycetes Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Innenbereiche Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Manuelles Tauchen Detaillierte Beschreibung: Manuelles Tauchen</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Vorbeugend: 100 ml / m²; mit Termitenschutz: 250 ml / m² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p><u>Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz:</u> 100 ml / m² in 1 Anwendung.</p>

	<u>Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz:</u> 250 ml / m ² in 2 Anwendungen.
Anwenderkategorie(n)	industriell berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Fass, Metall: Weißblech, 200 [L] IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 [L] Dose, Eimer, Metall: Weißblech, 0,375 / 0,75 / 1 / 2,5 / 5 / 10 / 20 [L] Kanister, Metall: Weißblech, 2,5 / 5 / 10 / 20 [L]

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt Koranol Holzbau Grund wird beim manuellen Tauchen durch industrielle und berufsmäßige Anwender unverdünnt verwendet. Der Transport der Imprägnierlösungen zum Tauchbehälter bzw. Tauchbecken erfolgt automatisiert über Verbindungsleitungen. Beim manuellen Tauchen wird das zu behandelnde Holz manuell in das Tauchbecken platziert. Anschließend wird das Holz mit Hilfe einer Stange unterhalb des Flüssigkeitsspiegels gedrückt und/oder das Holzschutzmittel mit einem Besen auf dem Holz verteilt (das Holz befindet sich währenddessen im Tauchbecken). Nach der Behandlung wird das Holz manuell aus dem Tauchbecken gehoben und zum Trocknen gestapelt.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfrierer Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden. Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Frisch behandeltes Holz muss nach Behandlung unter Dach und/oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund gelagert werden. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung durch manuelles Tauchen sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen. Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Holzverfärbende Pilze, Holzerstörende Pilze, holzerstörende Insekten, Termiten - Industrielle Anwender - Fluten (Sprühtunnelverfahren) - Innenbereiche

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen</p> <p>wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Ascomycetes Trivialname: Holzverfärbende Pilze</p>

	Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Innen- Innenbereiche Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Fluten (Sprühtunnelverfahren) Detaillierte Beschreibung: Fluten (Sprühtunnelverfahren)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Vorbeugend: 100 ml / m ² ; mit Termitenschutz: 250 ml / m ² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: <u>Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz:</u> 100 ml / m ² in 1 Anwendung. <u>Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz:</u> 250 ml / m ² in 1 Anwendung.
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	 Fass, Metall: Weißblech, 200 [L] IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 [L]

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt Koranol Holzbau Grund wird beim Fluten (Sprühtunnelverfahren) durch

industrielle Anwender unverdünnt verwendet. Der Transport der Imprägnierlösungen in die Flutanlage erfolgt automatisiert über Verbindungsleitungen. Beim Fluten wird das Holz durch einen geschlossenen Tunnel geleitet, in dem das Konservierungsmittel aufgebracht wird. Die Flutanlage ist an beiden Seiten offen, d. h. an der Vorder- und Rückseite. Das Holz wird durch die Vorderseite eingebracht und das behandelte Holz kommt tropfnass an der Rückseite wieder heraus. Nach dem Fluten wird das behandelte Holz automatisch durch einen Trocknungskanal geleitet, in dem die Holzgegenstände mit einem warmen Luftstrom getrocknet werden, bevor das Holz manuell gehandhabt wird und bevor ein Top-Coat aufgetragen wird.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Frisch behandeltes Holz muss nach Behandlung unter Dach und/oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund gelagert werden. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Beim Umgang mit dem Produkt, dem behandelten Holz und bei der Wartung der Anlagen sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (Chemikalienschutzanzug; die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen. Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Holzverfärbende Pilze, Holzerstörende Pilze, holzerstörende Insekten, Termiten - Berufsmäßige Anwender - Streichen/Rollen - Innenbereiche

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Ascomycetes Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Innen- Innenbereiche Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Streichen/Rollen Detaillierte Beschreibung: Streichen/Rollen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Vorbeugend: 100 ml / m ² ; mit Termitenschutz: 250 ml / m ² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: <u>Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz:</u> 100 ml / m ² in 1 Anwendung.

	<u>Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz:</u> 250 ml / m ² in 1-2 Anwendungen.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Fass, Metall: Weißblech, 200 [L]</p> <p>IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 [L]</p> <p>Dose, Eimer, Metall: Weißblech, 0.375 / 0.75 / 1 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]</p> <p>Kanister, Metall: Weißblech, 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]</p>

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt unverdünnt und tragen Sie es mit einem Pinsel direkt aus dem Originalbehälter auf Holz auf. Nach der Anwendung das Gerät mit Pinselreiniger oder Kunstharzverdünner reinigen. Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung durch Streichen/Rollen sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen. Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Holzzerstörende Insekten - Sachkundige Anwender - Bohrlochtränkung (druckloses Bohrlochverfahren) - Innenbereiche, Außenbereiche

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: Brauner Splintholzkäfer Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche Innen-, Außenbereiche Bekämpfender Holzschutz im Rahmen einer umfassenden Bekämpfungsmaßnahme (z. B. Fachwerkhäuser, Dachstühle oder Blockhauskonstruktionen) mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit (Informationen zur entsprechenden Applikationsmethode finden Sie in den Gebrauchsanweisungen zur vorbeugenden Behandlung).

Anwendungsmethode(n)	Methode: Bohrlochtränkung (druckloses Bohrlochverfahren) Detaillierte Beschreibung: Bohrlochtränkung (druckloses Bohrlochverfahren)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: ca. 10 kg/m ³ Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: <u>Aufbringmenge:</u> ca. 10 kg/m ³ Die Anwendung erfolgt durch dreifaches Auffüllen der einzelnen Bohrlöcher mit jeweils ca. 20 ml Produktmenge (7 ml pro Bohrloch und Füllung). Wartezeit 30 Minuten nach jeder Füllung. Bohrlochabstand: 20 cm horizontal 10 cm vertikal Zur Sicherstellung der Wirksamkeit der Bekämpfungsmaßnahme ist das Verfahren der Bohrlochtränkung möglichst mit einem bekämpfenden Oberflächenverfahren (Streichen/Rollen) mit einer Aufbringmenge von 350 ml/m ² zu kombinieren. Die entsprechende Anwendung erfolgt durch dreifachen Auftrag mit jeweils 100-125 ml/m ² und einer Zwischentrocknungsdauer von jeweils 5 Minuten.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Fass, Metall: Weißblech, 200 [L] IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 [L] Dose, Eimer, Metall: Weißblech, 0.375 / 0.75 / 1 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L] Kanister, Metall: Weißblech, 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt bei der Bohrlochtränkung unverdünnt. Es werden Bohrlöcher mit einem Durchmesser zwischen 10 und 15 mm und einer Tiefe von 80 mm gebohrt. Über das Ansaugsystem wird das Produkt direkt aus dem Originalbehälter entnommen. Die Aufwandmenge wird unter Berücksichtigung des Drucks und der Dauer der Ventilöffnung ermittelt. Nach der Behandlung wird jedes Bohrloch mit einem Holzdübel abgedichtet. Nach dem Auftragen werden das Spritzgerät und die Ausrüstung mit Kunstharzverdünner oder Pinselreiniger gereinigt.
Das zu behandelnde Holz muss wie folgt vorbereitet werden:
Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren sowie Staub und Verunreinigungen restlos entfernen. Zerstörtes Holz

beseitigen. Fraßgänge bei verbleibendem Holz durch Ausbürsten mit einer Drahtbürste freilegen und das Bohrmehl entfernen. Statisch geschwächte Hölzer durch vorher imprägnierte Hölzer dauerhaft verstärken oder ersetzen.

Bituminöse Materialien, Kunststoffe, Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen nicht benetzen. Bohrlochtränkungen nur an frei zugänglichen Holzbauteilen durchführen. Keine abgedeckten Bauteile (z. B. Dielen) durchbohren, da das Holzschutzmittel unkontrolliert in Schüttungen laufen kann. Bei Behandlung von Unterdielebereichen vorhandene Schüttungen und Dämmstoffe entfernen und erst nach oberflächlicher Trocknung wiedereinsetzen.

Im Rahmen einer Bekämpfungsmaßnahme müssen alle verbleibenden und neu installierten Holzbauteile durch vorbeugende Behandlung (z. B. durch Streichen/Rollen) chemisch gegen erneuten Befall geschützt werden.

Auch bei aktivem und sichtbarem Schädlingsbefall nicht in Wohn- und Schlafbereichen einsetzen. Während der Anwendung und Trocknungszeit des Holzschutzmittels für ausreichende Luftzufuhr sorgen. Räume sind 48 Stunden nach der Anwendung wieder nutzbar. Nach einer Bohrlochbehandlung kann die Trocknungszeit bis zu 1 Woche betragen.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht.

Kann schädlich für geschützte Tierarten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein. Die Anwesenheit von geschützten Tierarten im Anwendungsbereich muss vor Anwendung des Produktes überprüft werden. Wenn nötig, sind angemessene Schutzmaßnahmen zu treffen.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (Chemikalienschutzanzug; die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen.

Für gute Lüftung sorgen. Maschinelle Lüftung oder Fenster und Türen offenhalten (Querlüftung). Der Aufenthalt im Anwendungsbereich ist zu minimieren.

Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens (z.B. Plane) aufgefangen und sicher entsorgt werden.

Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.6 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 6 - Holzzerstörende Insekten - Sachkundige Anwender - Bohrlochdrucktränkung (Druckinjektionsverfahren) - Innenbereiche, Außenbereiche

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: Brauner Splintholzkäfer Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche Innen-, Außenbereiche Bekämpfender Holzschutz im Rahmen einer umfassenden Bekämpfungsmaßnahme (z. B. Fachwerkhäuser, Dachstühle oder Blockhauskonstruktionen) mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit (Informationen zur entsprechenden Applikationsmethode finden Sie in den Gebrauchsanweisungen zur vorbeugenden Behandlung).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Bohrlochdrucktränkung (Druckinjektionsverfahren) Detaillierte Beschreibung: Bohrlochdrucktränkung (Druckinjektionsverfahren)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: ca. 10 kg/m ³ Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: <u>Aufbringmenge:</u> ca. 10 kg/m ³ Die Anwendung erfolgt durch einmaliges Injizieren von ca. 20 ml Produktmenge in jedes einzelne Bohrloch mittels Injektoren (sog. Packern) Bohrlochabstand: 20 cm horizontal 10 cm vertikal Zur Sicherstellung der Wirksamkeit der Bekämpfungsmaßnahme ist das Verfahren der Bohrlochtränkung möglichst mit einem bekämpfenden Oberflächenverfahren (Streichen/Rollen) mit einer Aufbringmenge von 350 ml/m ² zu kombinieren. Die entsprechende Anwendung erfolgt durch dreifachen Auftrag mit jeweils 100-125 ml/m ² und einer Zwischentrocknungsdauer von jeweils 5 Minuten.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Fass, Metall: Weißblech, 200 [L]

IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 [L]

Dose, Eimer, Metall: Weißblech, 0.375 / 0.75 / 1 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]

Kanister, Metall: Weißblech, 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]

4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt bei der Bohrlochdrucktränkung unverdünnt. Es werden Bohrlöcher mit einem Durchmesser zwischen 10 und 12 mm und einer Tiefe von 80 mm gebohrt. In jedes Bohrloch muss ein Drive-In-Packer (Holzinjektor) mit Rückschlagventil und Anschluss für den Injektionskopf eingesetzt werden. Das Produkt ist eine gebrauchsfertige Formulierung und muss unverdünnt durch Injektion mit einem Holzinjektor mit einem Airless-Niederdrucksprühgerät (4-5 bar), einschließlich Saugsystem, Druckregelventil und Sprühkopf mit Verbindungsstück angewendet werden. Über das Ansaugsystem wird das Produkt direkt aus dem Originalbehälter entnommen. Die Aufwandmenge wird unter Berücksichtigung des Drucks und der Dauer der Ventilöffnung ermittelt. Nach der Behandlung wird jedes Bohrloch mit einem Holzdübel abgedichtet. Nach dem Auftragen werden das Spritzgerät und die Ausrüstung mit Kunstharzverdünner oder Pinselreiniger gereinigt.

Das zu behandelnde Holz muss wie folgt vorbereitet werden:

Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren sowie Staub und Verunreinigungen restlos entfernen. Zerstörtes Holz beseitigen. Fraßgänge bei verbleibendem Holz durch Ausbürsten mit einer Drahtbürste freilegen und das Bohrmehl entfernen. Statisch geschwächte Hölzer durch vorher imprägnierte Hölzer dauerhaft verstärken oder ersetzen.

Bituminöse Materialien, Kunststoffe, Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen nicht benetzen.

Bohrlochtränkungen nur an frei zugänglichen Holzbauteilen durchführen. Keine abgedeckten Bauteile (z. B. Dielen) durchbohren, da das Holzschutzmittel unkontrolliert in Schüttungen laufen kann. Bei Behandlung von Unterdielenbereichen vorhandene Schüttungen und Dämmstoffe entfernen und erst nach oberflächlicher Trocknung wiedereinsetzen.

Im Rahmen einer Bekämpfungsmaßnahme müssen alle verbleibenden und neu installierten Holzbauteile durch vorbeugende Behandlung (z. B. durch Streichen/Rollen) chemisch gegen erneuten Befall geschützt werden.

Auch bei aktivem und sichtbarem Schädlingsbefall nicht in Wohn- und Schlafbereichen einsetzen. Während der Anwendung und Trocknungszeit des Holzschutzmittels für ausreichende Luftzufuhr sorgen. Räume sind 48 Stunden nach der Anwendung wieder nutzbar. Nach einer Bohrlochbehandlung kann die Trocknungszeit bis zu 1 Woche betragen.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht.

Kann schädlich für geschützte Tierarten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein. Die Anwesenheit von geschützten Tierarten im Anwendungsbereich muss vor Anwendung des Produktes überprüft werden. Wenn nötig, sind angemessene Schutzmaßnahmen zu treffen.

4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen.
Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens (z.B. Plane) aufgefangen und sicher entsorgt werden.
Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.7 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 7 - Holzzerstörende Insekten - Sachkundige Anwender - Streichen/Rollen - Innenbereiche, Außenbereiche

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven

wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus
Trivialname: Brauner Splintholzkäfer
Entwicklungsstadium: Larven

Anwendungsbereich

Innen-
Außenbereiche

Innen-, Außenbereiche
Bekämpfender Holzschutz im Rahmen einer umfassenden Bekämpfungsmaßnahme (z. B. Fachwerkhäuser, Dachstühle oder Blockhauskonstruktionen) mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit (Informationen zur entsprechenden Applikationsmethode finden Sie in den Gebrauchsanweisungen zur vorbeugenden Behandlung).

Anwendungsmethode(n)

Methode: Streichen/Rollen
Detaillierte Beschreibung:
Streichen/Rollen

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Bekämpfend: 350 ml/m², in 3 Anwendungen
Verdünnung (%): 100
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Bekämpfend: 350 ml/m², in 3 Anwendungen

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Fass, Metall: Weißblech, 200 [L]

IBC (intermediate bulk container), Plastik: HDPE, 600 / 1000 [L]

Dose, Eimer, Metall: Weißblech, 0.375 / 0.75 / 1 / 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]

Kanister, Metall: Weißblech, 2.5 / 5 / 10 / 20 [L]

4.7.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das lösungsmittelbasierte, gebrauchsfertige Produkt unverdünnt und tragen Sie es mit einem Pinsel direkt aus dem Originalbehälter auf Holz auf. Die Auftragsmenge muss unter Berücksichtigung der zu behandelnden Oberfläche bestimmt werden. Nach der Anwendung das Gerät mit Pinselreiniger oder Kunstharzverdünner reinigen.

Das zu behandelnde Holz muss wie folgt vorbereitet werden:
Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren sowie Staub und Verunreinigungen restlos entfernen. Zerstörtes Holz beseitigen. Fraßgänge bei verbleibendem Holz durch Ausbürsten mit einer Drahtbürste freilegen und das Bohrmehl entfernen. Statisch geschwächte Hölzer durch vorher imprägnierte Hölzer dauerhaft verstärken oder ersetzen.

Bituminöse Materialien, Kunststoffe, Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen nicht benetzen.
Im Rahmen einer Bekämpfungsmaßnahme müssen alle verbleibenden und neu installierten Holzbauteile durch vorbeugende Behandlung (z. B. durch Streichen/Rollen) chemisch gegen erneuten Befall geschützt werden.
Auch bei aktivem und sichtbarem Schädlingsbefall nicht in Wohn- und Schlafbereichen einsetzen. Während der Anwendung und Trocknungszeit des Holzschutzmittels für ausreichende Luftzufuhr sorgen. Räume sind 48 Stunden nach der Anwendung wieder nutzbar.

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht.

Kann schädlich für geschützte Tierarten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein. Die Anwesenheit von geschützten Tierarten im Anwendungsbereich muss vor Anwendung des Produktes überprüft werden. Wenn nötig, sind angemessene Schutzmaßnahmen zu treffen.

4.7.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung durch Streichen/Rollen sind Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung (die Spezifikation des Materials wird vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben) sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen. Für gute Lüftung sorgen. Maschinelle Lüftung oder Fenster und Türen offenhalten (Querlüftung). Der Aufenthalt im Anwendungsbereich ist zu minimieren.
Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens (z.B. Plane) aufgefangen und sicher entsorgt werden. Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

4.7.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.7.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.7.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Das Produkt ist geeignet für die Verwendung auf Hölzern ohne Erdkontakt, die entweder der Bewitterung ausgesetzt oder vor der Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen oder nicht der Bewitterung und keiner Durchnässung ausgesetzt sind (Gebrauchsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz ist nicht geeignet zur Verwendung in direktem Erdkontakt oder in Situationen, in welchen das Holz direkter Durchnässung ausgesetzt ist oder in dauerhaftem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Bei behandeltem Holz, das der Bewitterung ausgesetzt wird, muss ein biozidfreier Deckanstrich (Top Coat) aufgebracht werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Vor dem Essen und nach dem Gebrauch Hände und exponierte Haut waschen.
Kontaminieren Sie keine Lebensmittel, Essgeschirr oder Oberflächen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen.
Kontaminieren Sie Boden, Gewässer oder Wasserläufe nicht mit Chemikalien oder gebrauchten Behältern.
Kontaminieren Sie keine Pflanzen und bedecken Sie Fischteiche vor der Anwendung. Nicht in die Kanalisation entleeren.
Sorgen Sie während und nach der Anwendung für ausreichende Belüftung, bis die behandelten Oberflächen getrocknet sind.
Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.
Halten Sie Kinder und Haustiere bis zum Trocknen von behandelten Strukturen fern.
Vermeiden Sie längeren Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Strukturen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Im Zweifelsfall oder wenn Symptome beobachtet werden, ärztlichen Rat einholen. Verabreichen Sie niemals einer bewusstlosen Person oder einer Person mit Krämpfen etwas durch den Mund.

Bei Einatmen: Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Berührung mit der Haut: Nach Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen einen Arzt konsultieren.

Bei Kontakt mit den Augen: Vorsichtig einige Minuten mit Wasser ausspülen. Bei Augenreizungen einen Augenarzt konsultieren.

Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Selbstschutz des Ersthelfers: Ersthelfer: Achten Sie auf den Selbstschutz!

Informationen für den Arzt: Behandlung: Symptomatisch behandeln.

Die wichtigsten akuten und verzögerten Symptome und Wirkungen

Pyrethroide können Parästhesien verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Wenn die Symptome anhalten: ärztlichen Rat einholen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht schwere Augenreizung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Kann die Organe schädigen (Kehlkopf) bei längerer oder wiederholter Exposition.

Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und besondere Behandlung: Keine

Schutzmaßnahmen: Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Atmen Sie kein Gas / Rauch / Dampf / Spray ein.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen: Treffen Sie die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Oberflächengewässer oder Abflüsse gelangen lassen. Verhindern Sie eine Ausbreitung über einen weiten Bereich (z. B. durch Eindämmung oder Ölbarrieren).

Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung: Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, sauren oder universellen Bindemitteln) absorbieren. In geschlossenen und geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln.

Stabilität und Reaktivität:

Reaktivität: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen: Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen.

Inkompatible Materialien: Oxidationsmittel, stark.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfallentsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG, die Abfall und gefährlichen Abfall umfasst. Wenden Sie sich bezüglich der Abfallentsorgung an den zuständigen örtlichen Abfallentsorgungsexperten.

Die Vergabe von Abfallidentifikationsnummern/Abfallbeschreibungen muss entsprechend der EWG, spezifisch für die Branche und den Prozess, erfolgen. Behandeln Sie verunreinigte Verpackungen genauso wie den Stoff selbst.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Haltbarkeit: 24 Monate.

Nur im Originalbehälter vor Frost geschützt aufbewahren/lagern. Unter 30°C aufbewahren/lagern. Von direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

6. Sonstige Informationen

Der Zielorganismus Termiten kommt in Deutschland nicht in schädlichen Mengen vor. Jedoch ist die Behandlung von Hölzern gegen Termiten in Deutschland zulässig, wenn diese Hölzer für den Export bestimmt sind.

Anwendung für den bekämpfenden Holzschutz nur durch Sachkundige Verwender mit Sachkundenachweis gemäß Anhang I Nr. 3

der Gefahrstoffverordnung.